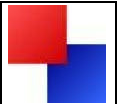
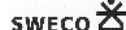




LEADER-Region Schaumburger Land: Projektskizze



1. Projekttitle	Familien- / Bildungsbüro Samtgemeinde Nenndorf	
2. Projektbeschreibung und -begründung	<p>Projektbeschreibung:</p> <p>Gute Bildungs- und Betreuungsangebote sind für Kommunen in der heutigen Zeit ein entscheidendes Qualitätsmerkmal. Ein entsprechend attraktives Angebot kann für junge Familien den Ausschlag geben, sich in der Kommune anzusiedeln. Aber auch für die bereits in der Kommune wohnhaften Bürgerinnen und Bürgern ist es wichtig, sich familienfreundlich zu präsentieren, um Familien mit Kindern in der Gemeinde zu halten.</p> <p>Die Samtgemeinde Nenndorf hat in den vergangenen Jahren im Sinne dieser Entwicklung die Kinderbetreuungsangebote in Krippen, Kindergärten, Horten sowie den Grundschulen erheblich verbessert und ausgebaut.</p> <p>Damit einher geht, dass ein verbessertes Angebot zu einem gesteigerten Beratungsbedarf führt. Familien erkundigen sich frühzeitig und umfassend nach den vorhandenen Angeboten, um den für sie optimalen Platz belegen zu können. Oftmals führen veränderte familiäre Situationen zu anderen Bedarfen. Verständigungsschwierigkeiten mit Familien mit Migrationshintergrund, Nachfragen zu Gebührenerhebungen/ -ermäßigungen oder zu Platzvergaben kommen hinzu.</p> <p>Freie Träger mit unterschiedlichen pädagogischen Konzepten bereichern die Betreuungslandschaft in der Samtgemeinde, verstärken jedoch gleichermaßen den Kommunikationsbedarf der Familien.</p> <p>Die Samtgemeinde Nenndorf möchte daher ein Familien- / Bildungsbüro einrichten, das die Kinderbetreuungsangebote der Kommune und der freien Träger vom vollendeten ersten Lebensjahr bis zum Verlassen der Grundschule koordiniert, das sich verändernde Bedarfe erkennt und für die Nutzer als zentrale Anlaufstelle dient.</p> <p>Darüber hinaus soll eine für alle Akteure nutzbare Software die Familien über die Angebote informieren und diese transparenter gestalten. Weitere geplante (ausnahmslos freiwillige) Aufgaben des Familien- / Bildungsbüros sind die Gestaltung des Ferienspaßes, die Vermittlung und Hilfe bei Anträgen und Behördengängen (Sozialamt, Jugendamt), die Vermittlung und Koordination ehrenamtlicher Tätigkeiten (z.B. Flüchtlingshilfe) sowie die Vermittlung von BuFDIs, FSJlern und Tagesmüttern.</p> <p>Konkrete Bestandteile des Projektes sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 Jahr Anschubfinanzierung für eine Vollzeit-Personalstelle (50.000 € inkl. Arbeitgeber-Sozialversicherungsanteil) • Beschaffung der Software „Littlebird“ (26.000 € inkl. USt.) <p>Projektbegründung, Kosten/Nutzen:</p> <p>Das Familienbüro stellt eine freiwillige Serviceleistung der Samtgemeinde Nenndorf dar. Aufgrund der vielschichtigen Angebote und der erheblichen Zuzüge junger Familien in die Samtgemeinde kann dadurch der erhebliche Informationsbedarf gedeckt und Angebote koordiniert werden. Eine softwarebasierte KiTa-Platzvergabe stärkt ebenso den Servicegedanken gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern und dient darüber hinaus dem Bürokratieabbau in der Verwaltung. Insgesamt stellt das Familienbüro einen weiteren Baustein für eine moderne und familienfreundliche Kommune dar.</p> <p>Zusätzlicher „Mehrwert“ durch die Förderung des Projektes über LEADER:</p> <p>a) Die Beratung innerhalb der LAG führt zur Information und weitergehenden Abstimmung mit potenziellen anderen Projektträgern.</p> <p>b) Konkreter Beitrag zur Zielerreichung des REK: Das Projekt leistet einen Beitrag zum Querschnittsziel „Besondere Belange von Jugend, Älteren und allen Menschen mit Behinderungen berücksichtigen, Integration u. Chancengleichheit fördern“ (REK, Seite 67) sowie zum Strategischen Ziel „Junge Arbeitskräfte in der Region halten...“.</p>	
3. Projektkosten	Nettokosten: ca. 71.850 €	Bruttokosten: ca. 76.000 €
4. Projektträger	Samtgemeinde Nenndorf	
5. Ansprechpartner	Herr Andre Lutz, Tel. (05723) 704-27	
6. Projektpartner	Freie Träger der Kinderbetreuung (PLSW, ev. Kirche, Klax)	
7. Projektbausteine	<input checked="" type="checkbox"/> nein (in sich abgeschlossenes Projekt) <input type="checkbox"/> ja (weitere Projektbausteine geplant) Wenn ja, welche?	
8. REK-Bezug	REK-Handlungsfeld: „A - Demografische Entwicklung“ (REK, S. 69) Handlungsfeldziel: „A2 Lokale Versorgungsangebote verbessern u. erhalten“ (REK, S. 70)	



9. Förderfähigkeit gemäß REK	„Maßnahmen, die [...] lokale Versorgungsangebote verbessern und erhalten helfen [...], z.B. Maßnahmen zur Begleitung und Unterstützung von Prozessen, Netzwerkbildungen o.ä.“ (REK, S. 111) [...] und „Maßnahmen (einschließlich Infrastrukturmaßnahmen) zur Vernetzung, Erweiterung oder Bündelung lokaler Versorgungsangebote (z.B. Nah- und medizinischen Versorgung, sozialer Angebote o.ä.)“ (REK, S. 112).		
10. Bewertung	REK-Mindestkriterien erfüllt? <input checked="" type="checkbox"/> (20 Punkte, siehe: „Projektbewertung“)	REK-Qualitätskriterien: 14 Punkte (siehe: „Projektbewertung“)	Gesamtbewertung: 34 Punkte
11. Ermittlung des Fördersatzes	Grundfördersatz nach Qualität (s. „Projektbewertung“) gem. REK: 32-37 Punkte		35 %
	Fördersatz nach Antragsteller gemäß REK:		20 %
	Fördersatz insgesamt gemäß REK:		55 %
12. Projektfinanzierung	EU-Mittel:	41.800 €	(55 % der Bruttokosten)
	Samtgemeinde Nenndorf:	34.200 €	
	Summe:	76.000 €	
13. Zeitplanung	Geplanter Beginn: 01.03.2018	Geplanter Abschluss: 28.02.2019	
14. Projektevaluierung	Kriterien zur Überprüfung des Projekterfolgs: <ul style="list-style-type: none"> Nach Ablauf der Projektlaufzeit hat sich das Familien-/Bildungsbüro als zentrale Koordinations- und Anlaufstelle für Familien etabliert; die Software ist einfach zu bedienen und wird von den Anbietern und Nutzern der Kinderbetreuungseinrichtungen genutzt. 		
15. LAG-Beschluss	21. LAG-Sitzung am 27.09.2017		
	<input type="checkbox"/> Interessenkonflikte sind nicht gegeben (§ 7 (6) Geschäftsordnung) <input checked="" type="checkbox"/> Interessenkonflikte sind gegeben: Herr Schmidt meldet einen möglichen Interessenkonflikt an und nimmt daher nicht an Beratung und Abstimmung teil.		
	<input checked="" type="checkbox"/> mindestens 50 % WiSo-Partner bei der Abstimmung	20	Ja-Stimmen
		Nein-Stimmen	5
		Enthaltungen	

Projektbewertung gemäß REK, Kap. 12.2:

Kriterien	Erfüllt	Punkte
Stufe 1: Mindestkriterien (erfüllt/nicht erfüllt: 0 oder 2 Punkte): insg. max. 20 Punkte		
1) Das Projekt liegt im Gebiet der Region Schaumburger Land. <i>Das Projekt wirkt sich positiv aus im Gebiet der Samtgemeinde Nenndorf, Region Schaumburger Land.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
2) Das Projekt leistet einen Beitrag zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie. <i>Siehe Pkt. 8 „REK-Bezug“.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
3) Das Projekt bedient mindestens ein Handlungsfeld. <i>Siehe Pkt. 8 „REK-Bezug“.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
4) Das Projekt hat eine gesicherte Trägerschaft, die eine Umsetzung gewährleisten kann. <i>Die Trägerschaft hat die Samtgemeinde Nenndorf.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
5) Die Wirtschaftlichkeit des Projektes ist ersichtlich. Ein nachvollziehbarer Kosten und Finanzierungsplan liegt vor. Die Finanzierung ist gesichert. <i>Siehe Pkt. 12 „Projektfinanzierung“.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
6) Für das Projekt besteht ein realistischer Zeitplan. <i>Siehe Pkt. 13 „Zeitplanung“.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
7) Durch das Projekt wird keine Bevölkerungsgruppe benachteiligt. <i>Trifft zu.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
8) Für das Projekt liegen aussagekräftige Unterlagen (u.a. Projektskizze) vor. <i>Siehe Projektskizze.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
9) Das Projekt ist nachhaltig (Angaben zur Unterhaltung bzw. Fortführung liegen vor). <i>Siehe Pkt. 2 „Projektbegründung“.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2

Kriterien	Erfüllt	Punkte
10) Konkrete Kriterien (im Sinne der Regionalen Entwicklungsstrategie) sind angegeben, die die Wirksamkeit des Projekts belegen können. <i>Siehe Pkt. 14 "Projektauvaluierung".</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
Stufe 2: Zuordnung Handlungsfeld / Qualitätskriterien		
Zuordnung Handlungsfeld (6, 8 oder 10 Punkte): Das Projekt wirkt hauptsächlich (keine Mehrfachnennungen) im Handlungsfeld ...		
A „Demografische Entwicklung, Daseinsvorsorge“: 10 Punkte	<input checked="" type="checkbox"/>	10
B „Klima- und Umweltschutz“: 10 Punkte	<input type="checkbox"/>	
C „Baukultur / Aktive Innenentwicklung“: 8 Punkte	<input type="checkbox"/>	
D „Kultur und Tourismus“: 6 Punkte	<input type="checkbox"/>	
E „Regionale Wirtschaftsentwicklung“: 6 Punkte	<input type="checkbox"/>	
Qualitätskriterien (max. 15 Punkte):		
Synergieeffekte: Das Projekt wirkt zusätzlich zu dem oben genannten Handlungsfeld in mindestens einem weiteren: 1 Punkt <i>Das Projekt leistet einen Beitrag zu Handlungsfeld „E – Regionale Wirtschaftsentwicklung“; Handlungsfeldziel „E1 – Arbeitskräfte befähigen und in der Region halten“ (REK, S. 82), weil ein Arbeitsplatz und neue Arbeitsgrundlagen geschaffen werden.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	1
Räumlicher / Regionaler Ansatz: <ul style="list-style-type: none"> Das Projekt wird in mind. zwei Kommunen umgesetzt: 1 Punkt Das Projekt zielt auf die gesamte Region ab (10 Kommunen): 2 Punkte 	<input type="checkbox"/>	
LEADER-Kooperationsprojekt: Das Projekt wird in Kooperation mit mindestens einer weiteren Region umgesetzt: 2 Punkte	<input type="checkbox"/>	
Innovation / Modellcharakter: Das Projekt ist innovativ (modell-/pilothaft) <ul style="list-style-type: none"> für den Bezugsraum mindestens einer Kommune: 1 Punkt <i>Das Projekt ist für die Samtgemeinde Nenndorf modellhaft.</i> für die gesamte Region Schaumburger Land: 2 Punkte 	<input checked="" type="checkbox"/>	1
Förderung des Ehrenamtes / Aktive Einbindung der Bevölkerung <ul style="list-style-type: none"> Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte 	<input type="checkbox"/>	
Positive Wirkung auf Barrierefreiheit: <ul style="list-style-type: none"> Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt <i>Die Begleitung und Unterstützung von Familien mit schlechten Deutschkenntnissen oder anderen Einschränkungen durch das Familienbüro soll Barrieren abbauen und den Zugang zu (Betreuungs-)Angeboten erleichtern.</i> Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte 	<input checked="" type="checkbox"/>	1
Positive Wirkung auf die Gender Mainstreaming (Gleichstellung der Geschlechter): <ul style="list-style-type: none"> Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt <i>Die Vermittlung von Kinderbetreuungsangeboten soll insbesondere Frauen den Zugang zum Arbeitsmarkt erleichtern und zur Gleichstellung der Geschlechter beitragen.</i> Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte 	<input checked="" type="checkbox"/>	1
Summe Bewertungspunkte (insgesamt 26 – 45 sind möglich):		34